

Keine Probleme vor der Trübsalzeit? - Teil 3

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher
Übersetzungsgenehmigung vom 25. Dezember 2009

Eine Richtigstellung

Schlichte Wahrheit ist, dass viele von Gottes Volk nicht zu verstehen scheinen, dass es einen Unterschied gibt zwischen „dem Zorn des Menschen“ und „dem Zorn Gottes“.

Leute, in der gesamten Menschheitsgeschichte ist der „Zorn des Menschen“ während des Gnadenzeitalters über Gottes Volk herniedergegangen. Es ist von jeher von der verlorenen Welt gehasst worden. erinnert Ihr Euch an Kain und Abel? Ich würde auch sagen, dass sich der „Zorn Gottes“ ebenso stets über die Bösen ausgegossen hat und dass das heute immer noch so ist. Es gibt buchstäblich Dutzende von Bibelstellen im Alten Testament und im Neuen Testament, welche diese Wahrheit bestätigen, wie z. B.

Johannes Kapitel 3, Vers 36

„Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“

Jedoch ist die Trübsalzeit eine 7-jährige Periode, in der „die Fülle von Gottes Zorn“ über all jene ausgegossen wird, die Jesus Christus ablehnen, und der allmächtige Gott wird **„Rache“** nehmen an denen, die Anhänger von Seinem Volk [*Christen und Juden*] verfolgt und getötet haben.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 6-12

6Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. 7Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!

8Und ein anderer Engel folgte ihm, der sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat!

9Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: „Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, 10so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch Seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt. 12Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren!“ 13Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die zu mir sprach: „Schreibe: Glückselig sind die Toten, die im HERRN sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihren Mühen; ihre Werke aber folgen ihnen nach.“

Offenbarung Kapitel 15, Vers 1

Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche die sieben letzten Plagen hatten; denn mit ihnen ist der Zorn

Gottes vollendet.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 1-21

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: „Geht hin und gießt die Schalen des Zornes Gottes aus auf die Erde!“ 2Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; da entstand ein böses und schmerzhaftes Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. 3Und der zweite Engel goss seine Schale aus in das Meer, und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und alle lebendigen Wesen starben im Meer. 4Und der dritte Engel goss seine Schale aus in die Flüsse und in die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut. 5Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: „Gerecht bist du, o HERR, der du bist und warst und der Heilige bist, dass du so gerichtet hast!“ 6Denn das Blut der Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie verdienen es!“ 7Und ich hörte einen anderen vom Altar her sagen: „Ja, o HERR, Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte!“ 8Und der vierte Engel goss seine Schale aus auf die Sonne; und ihr wurde gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. 9Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und sie taten nicht Buße, um ihm die Ehre zu geben.

10Und der fünfte Engel goss seine Schale aus auf den Thron des Tieres, und dessen Reich wurde verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerz, 11und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre, und sie taten nicht Buße von ihren Werken. 12Und der sechste Engel goss seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne der Weg bereitet würde. 13Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine

Geister herauskommen, gleich Fröschen. 14Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. 15— Siehe, ICH komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht! — 16Und Er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmageddon heißt. 17Und der siebte Engel goss seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus vom Tempel des Himmels, vom Thron her, die sprach: „Es ist geschehen!“ 18Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze, und ein großes Erdbeben geschah, wie es dergleichen noch nie gegeben hat, seit es Menschen gab auf Erden, ein solch gewaltiges und großes Erdbeben. 19Und die große Stadt wurde in drei Teile [zerrissen], und die Städte der Heidenvölker fielen, und Babylon, der Großen, wurde vor Gott gedacht, damit er ihr den Becher des Glutweines Seines Zornes gebe. 20Und jede Insel entfloh, und es waren keine Berge mehr zu finden. 21Und ein großer Hagel mit zentnerschweren Steinen kam aus dem Himmel auf die Menschen herab, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war.

Offenbarung Kapitel 17, Verse 1-18

Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: „Komm, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, 2mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind.“

3Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4Und die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen; und sie

hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und der Unreinheit ihrer Unzucht, [5](#)und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: „Geheimnis Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräueln der Erde.“ [6](#)Und ich sah die Frau berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah. [7](#)Und der Engel sprach zu mir: „Warum wunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt, das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.

[8](#)Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht mehr, und es wird aus dem Abgrund heraufkommen und ins Verderben laufen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, das war und nicht ist und doch ist. [9](#)Hier ist der Verstand [nötig], der Weisheit hat! Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. [10](#)Und [es] sind sieben Könige: Fünf sind gefallen, und der eine ist da — der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er für eine kurze Zeit bleiben. [11](#)Und das Tier, das war und nicht ist, ist auch selbst der achte, und es ist einer von den sieben, und es läuft ins Verderben. [12](#)Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. [13](#)Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier. [14](#)Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen — denn es ist der HERR der Herren und der König der Könige —, und mit Ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubige.“ [15](#)Und er sprach zu mir: „Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen. [16](#)Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer

verbrennen. 17Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, Seine Absicht auszuführen und in einer Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind. 18Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die Herrschaft ausübt über die Könige der Erde.“

Offenbarung Kapitel 18, Verse 1-24

Und nach diesem sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit.

2Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: „Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. 3Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.“

4Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: „Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! 5Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. 6Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und zahlt ihr das Doppelte heim gemäß ihren Werken! In den Becher, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr doppelt ein! 7In dem Maß, wie sie sich selbst verherrlichte und üppig lebte, gebt ihr nun Qual und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: 'Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen!' 8Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der HERR, der sie richtet.“ 9Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und üppig gelebt haben, wenn sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sehen; 10und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: 'Wehe, wehe, du große Stadt Babylon,

du gewaltige Stadt; denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!

11Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft, 12Ware von Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei Tujaholz und allerlei Elfenbeingeräte und allerlei Geräte aus wertvollstem Holz und aus Erz und Eisen und Marmor, 13und Zimt und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen der Menschen.

14Und die Früchte, nach denen deine Seele begehrte, sind dir entschwunden, und aller Glanz und Flitter ist dir entschwunden, und du wirst sie niemals mehr finden. 15Die Verkäufer dieser Waren, die von ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen; sie werden weinen und trauern 16und sagen: 'Wehe, wehe! die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen! 17Denn in einer Stunde wurde dieser so große Reichtum verwüstet!' Und jeder Kapitän und die ganze Menge derer, die auf den Schiffen sind, und die Matrosen, und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen von ferne 18und riefen, als sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sahen: 'Wer war der großen Stadt gleich?' 19Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd: 'Wehe, wehe! die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich gemacht wurden durch ihren Wohlstand! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden!' 20Freut euch über sie, du Himmel und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn Gott hat euch an ihr gerächt!

21Und ein starker Engel hob einen Stein auf, wie ein großer Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: „So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht hingeschleudert und nicht mehr gefunden werden! 22Und der Klang der Harfenspieler und Sänger und Flötenspieler und Trompeter wird nicht mehr in dir gehört werden, und kein Künstler irgend einer Kunst wird mehr in dir

gefunden werden, und der Klang der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden; 23und das Licht des Leuchters wird nicht mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde, denn durch deine Zauberei wurden alle Völker verführt.“ 24Und in ihr wurde das Blut der Propheten und Heiligen gefunden und aller derer, die hingeschlachtet worden sind auf Erden.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-21

11Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft Er. 12Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf Seinem Haupt sind viele Kronen, und Er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur Er selbst. 13Und Er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und Sein Name heißt: »Das Wort Gottes«. 14Und die Heere im Himmel folgten Ihm nach auf weißen Pferden, und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand. 15Und aus Seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit Er die Heidenvölker mit ihm schlage, und Er wird sie mit eisernem Stab weiden; und Er tritt die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen. 16Und Er trägt an Seinem Gewand und an Seiner Hüfte den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«.

17Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: „Kommt und versammelt euch zu dem Mahl des großen Gottes, 18um das Fleisch der Könige zu verzehren und das Fleisch der Heerführer und das Fleisch der Starken und das Fleisch der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller, der Freien und der Knechte, sowohl der Kleinen als auch der

Großen!“ [19](#)Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt, und mit seinem Heer. [20](#)Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. [21](#)Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus Seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

Während dieses gegenwärtigen Gnadenzeitalters gilt Gottes Gnade der gesamten Menschheit. Deshalb lässt Gott „den Zorn Gottes“ bis zu einem gewissen Punkt zu, weil ...

2.Petrus Kapitel 3, Vers 9

Der HERR zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern Er ist langmütig gegen uns, weil Er nicht will, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.

Die gegenwärtige Gnadenzeit ist noch nicht vorbei, und der Hass der verlorenen Welt auf Gottes Volk hält noch immer an.

Johannes Kapitel 15, Verse 18-20

[18](#)“Wenn euch die Welt hasst, so wisst, dass sie Mich vor euch gehasst hat. [19](#)Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ICH euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum hasst euch die Welt. [20](#)Gedenkt an das Wort, das ICH zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie Mich

verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie auf Mein Wort [argwöhnisch] Acht gehabt, so werden sie auch auf das eure [argwöhnisch] Acht haben.“

Vielmehr ist es so, dass je näher die Ankunft unseres HERRN rückt, umso mehr nimmt der Hass des Weltsystems auf die wahren Gläubigen zu. Jeder geistlich Wiedergeborene, der den zunehmenden Hass auf Christus, das Christentum, Gottes Wort und Gottes Volk nicht sieht, schaut nicht richtig hin. Solche Gläubige schlafen! Aber für sie wird es ein schreckliches Erwachen geben.

Römer Kapitel 13, Verse 11-14

11Und dieses [sollen wir tun] als solche, die die Zeit verstehen, dass nämlich die Stunde schon da ist, dass wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn JETZT ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden. 12Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So lasst uns nun ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! 13Lasst uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; 14sondern zieht den HERRN Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 4-6

4Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; 5ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. 6So lasst uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein!

Nehmt Euch das zu Herzen!

Die bittere Wahrheit

Leute, hier in Amerika verpassen die liberalen Nachrichtenmedien keine Gelegenheit, die wahren Gläubigen „zu vernichten“. Sie bezeichnen uns als „religiöse Extremisten“ und „Hassschürer“. Beide Begriffe beziehen sich auf Christen, die die Bibel als buchstäbliche Wahrheit anerkennen. Die Filmproduzenten von Hollywood hatten schon immer eine antichristliche Neigung; aber heutzutage sind sie gegenüber bibelgläubige Christen verstärkt hasserfüllt, kaltherzig, boshaft und tückisch. Dasselbe gilt für die Fernseh-Mogule. Laut der Gesetzesbehörden werden hier in Amerika jedes Jahr 30-50 Kirchen und jüdische Synagogen in Brand gesetzt. Die Bibel und das Gebet sind aus den Schulen, den meisten öffentlichen Einrichtungen und Aktivitäten verbannt worden. Gleichzeitig wird beinahe jede Religion, mit Ausnahme des Christentums begrüßt und in der Gesellschaft gefördert. Die unbeschreiblich verdorbene Agenda der Knabenschänder wird von den Nachrichtenmedien, den Politikern und sogar von den so genannten „Klerikern“ in den Schulen und im öffentlichen Leben und in den Kirchen in ganz Amerika begrüßt und gefördert. Fast jede Großstadt, Stadt und jedes Dorf in Amerika ist getränkt mit dem Blut von unschuldigen Ungeborenen, die abgetrieben [*ermordet*] wurden; und wehe den wahren Gläubigen, die es wagen, öffentlich etwas gegen ein solches Massaker zu sagen! Nun nehmt noch den gegenwärtigen Ruf nach „Toleranz“ für die niederträchtige, blutgierige, böse islamische Religion hinzu, die aus den Kehlen der amerikanischen Bevölkerung unter der Forderung nach „politischer Korrektheit“ in unserer Gesellschaft ertönt!

Und jene, die von sich „behaupten“ Christen zu sein, können die immer

größer werdende Gefahr für Gottes Volk nicht sehen, die solch eine Bosheit mit sich bringt? Wo bleibt da Eure geistliche Einsicht? Wenn Ihr die kritische Situation nicht sehen und verstehen könnt, warum erhebt Ihr Euch dann nicht mal von Eurem Fernsehsessel und fangt an Euer „Bekenntnis“ zum Christentum ernst zu nehmen?

Leute, die bittere Verfolgung der Christen in Amerika ist in tödliche Nähe gerückt! Es wird sich dabei um dieselbe Art von Verfolgung handeln, wie sie täglich in vielen Ländern dieser Welt bereits geschieht. Wird die Entrückung kommen, bevor diese Verfolgung Amerika (und den Westen) erreicht hat? Ich weiß es nicht! Aber ich weiß, dass jedes „Wunschdenken“ von Gottes Volk sie nicht wird aufhalten können. Und all unser „Wunschdenken“ wird die Entrückung nicht beschleunigen [*oder verzögern*]. Die Entrückung wird genau zu dem Zeitpunkt erfolgen, wie Gott sie vorgesehen hat, und niemand wird daran etwas ändern können.

Ich weiß, dass heute wahre Gläubige in vielen anderen Ländern wegen des „schrecklichen Verbrechens“, Jesus Christus zu lieben, verfolgt und ermordet werden. Sie wurden auch nicht entrückt, bevor ihre Verfolgung begann. Was macht Christen in Amerika (und in Europa) so sicher, dass wir entrückt werden, bevor der Verfolgung zu uns kommt? Na ...??

Die glückselige Hoffnung

Leute, habt Ihr Euch schon einmal gefragt, warum das Erscheinen von Jesus Christus als „**die glückselige Hoffnung**“ genannt wird?

Titus Kapitel 2, Verse 11-13

11 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle

Menschen; 12 sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit, 13 indem wir DIE GLÜCKSELIGE HOFFNUNG erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus.

Ist es möglich, dass sich die Bibel im Hinblick auf die Wiederkunft des HERRN zur Entrückung als „**die glückselige Hoffnung**“ bezieht, weil Er um die schrecklichen Zustände am Ende dieses Gnadenzeitalters weiß und Ihm bewusst ist, dass Sein Volk von den Bösen gehasst und verfolgt wird? Könnte das sein? Ist es möglich, dass die Schwierigkeiten, Bedrängnisse und Verfolgungen, die sich Gottes Volk gegenüber sieht [*und einige davon machen das momentan durch*], das Kommen des HERRN zur Entrückung wahrscheinlicher macht als jemals zuvor? Sind es die rasch näher rückenden Verfolgungen, Bedrängnisse, Probleme, wie Verlust von Arbeitsplatz und Einkommen und eine bevorstehende absolute Armut, was einige von Gottes Volk zum Aufwachen bringt? Ist es das, was das Kommen unseres HERRN in den Herzen und im Sinn von einigen heute, die es derzeit noch ignorieren und sich sogar weigern, das zu glauben, zu „**der glückseligen Hoffnung**“ macht? Ich weiß es nicht! Das ist aber mit Sicherheit etwas, was man in Betracht ziehen und wofür man beten sollte.

Wird der HERR uns entrücken, bevor so viel Leid über uns kommt? Ich weiß es nicht! Aber ich bin nicht so sehr davon überzeugt, wie so viele andere. Von daher denke ich, dass alle, die von sich behaupten, „Christen“ zu sein, die Möglichkeit in Erwägung ziehen sollten, dass sie für die Sache des HERRN leiden müssen, bevor Er zur Entrückung kommt und sich überlegen, ob ihr Glauben wahrhaftig ist.

2.Petrus Kapitel 1, Vers 10

Darum, Brüder, seid um so eifriger bestrebt, eure Berufung und Auserwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, werdet ihr niemals zu Fall kommen.

2.Korinther Kapitel 13, Vers 5

Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe!
Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt!

Ich möchte Euch aber keineswegs entmutigen und will nicht, dass Euch diese Bibelstudie in Angst und Schrecken versetzt. Vielmehr sollt Ihr im Gedächtnis behalten, dass die Entrückung für Gottes Volk „die glückselige Hoffnung“ darstellt. Jesus Christus hat all jene ermutigt, denen Er gepredigt hat:

Lukas Kapitel 21, Vers 36

„Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem zu entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!“

Im letzten Jahr habe ich den wahren Gläubigen dringend ans Herz gelegt, TÄGLICH UND OFT für das Kommen des HERRN zu beten, damit Er Sein Volk errettet und erlöst. Wenn das alte Israel in Schwierigkeiten war, bereuten die Israeliten ihre Sünden und beteten zum Gott des Himmels um Hilfe und Befreiung. Gott erhörte sie und rettete sie. Wird Er dann nicht dasselbe für die derzeit unter der GNADE Lebenden tun, was Er für die alten Israeliten getan hat, die noch unter dem GESETZ lebten? Na ...??

Ja! Angesichts dessen, was GERADE JETZT auf der Welt geschieht und dass offensichtlich noch viel schlimmere Dinge in UNMITTELBARER Zukunft auf die Menschheit zukommen werden, bete ich täglich und oft zum HERRN, dass Er kommt und Sein Volk erlöst und errettet, und dabei beschuldige ich

keinen einzigen Menschen. Wenn Du ein wahrer Gläubiger bist, dann bitte ich Dich inständig, Dich meinem Gebet anzuschließen.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 20

„Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ICH komme bald! Amen.“ — Ja, komm, HERR Jesus!

Abschließende Gedanken

Leute, angesichts dessen, was wir möglicherweise noch zu erwarten haben, bevor der HERR zur Entrückung kommt, ist es für einige höchste Zeit, eine ernsthafte Herzenerforschung anzustellen.

Ist Jesus Christus es wert, dass wir für Ihn leiden?

Ist Sein Wort es wert?

Ist Sein Volk es wert?

Was wäre, wenn man von uns fordern würde, für den HERRN zu sterben?

Wären wir bereit dazu?

Was bedeutet die „Erlösung in Christus“ wirklich für uns?

Denkt mal darüber nach! Betet darüber!

Geht es um unser Ego oder um ein Opfer?

Jesus Christus oder die Welt?

Tod oder Verdammnis?

Himmel oder Hölle?

Überprüft Euer Herz!

Treffet JETZT Eure Wahl!

Ende dieser Bibelsstudie

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT